

# Schulentwicklungsprogramm



STAATLICHES BERUFLICHES  
**SCHULZENTRUM**  
ROTHENBURG | DINKELSBÜHL

Schule: Staatliches SBS Rothenburg-Dinkelsbühl

Stand: Schuljahr 2024/25 (Fortführung aus Schuljahr 2023/24)

*Das bayerische Schulentwicklungsprogramm ist ein verschriftlichtes Handlungsprogramm für die schulische Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung, das im Dialog der schulischen Gremien entsteht. Es gründet (1) auf einem Schulprofil, basiert (2) auf Entwicklungszielen, die sich aus drei Quellen speisen: (a) den Zielvereinbarungen, die im Anschluss an die externe Evaluation zwischen Einzelschule und Schulaufsicht geschlossen wurden, (b) den weiteren Entwicklungszielen, die aus innerschulischen Prioritäten erwachsen sind und (c) den pädagogischen bzw. bildungspolitischen Vorgaben. Diese Entwicklungsziele werden in einem Zieltabelleau gebündelt. Ein weiterer Bestandteil des SE-Programms ist (3) das aus bestimmten Zielen abgeleitete Handlungsprogramm. Das Schulentwicklungsprogramm unterliegt einer kontinuierlichen Reflexion und Anpassung aufgrund innerschulischer Evaluationsroutinen.*

Das Schulentwicklungsprogramm **wird am 16.10.2024** dem Berufsschulbeirat vorgelegt und genehmigt.

# Inhaltsverzeichnis

1	Schulleitung und QmBSZ-Team .....	1
2	Schulprofil .....	3
3	Das Leitbild .....	5
4	Ziele .....	6
4.1	Zieltableau .....	7
4.2	Kernteamziele .....	8
4.3	Berufssprache Deutsch (an den Berufsschulstandorten) .....	27
5	KESCH-Konzept .....	28
6	Projektmanagement .....	31
7	Organisationsstruktur .....	32

## **1 Schulleitung und QmBSZ-Team**

*Der Schulleitung kommt eine zentrale Rolle bei der Entwicklung eines Schulentwicklungsprogramms zu. Sie initiiert und steuert den gesamten Schulentwicklungsprozess mit operativer Unterstützung durch eine entsprechende Arbeitsgruppe (QmBSZ-Team). Außerdem stellt sie die Verbindlichkeit des Prozesses sicher.*

Die Schulleitung setzt sich folgendermaßen zusammen:

---

***Schulleiterin: Frau Christel Wirzberger-Camacho***

***Stellv. Schulleiter: Herr Michael Steigmann***

***Leiter der Außenstelle BS Dinkelsbühl: Herr Wolfgang Hornberger***

***Weiterer Ständiger Vertreter WS Dinkelsbühl: Herr Andreas Wedler***

***Mitarbeiter in der Schulleitung BS Rothenburg: Herr Stefan Grauvogl***

***Mitarbeiter in der Schulleitung BS Dinkelsbühl: Hr. Michael Kittelberger***

***Mitarbeiter in der Schulleitung WS Dinkelsbühl: Herr Matthias Ballbach***

---

*Die Schulentwicklungsgruppe, in der nach Möglichkeit Repräsentanten aller Gruppen der Schulgemeinschaft vertreten sind, ist operatives Ausführungsorgan der Schulentwicklungsarbeit und verantwortet die Koordination, Redaktion und regelmäßige Anpassung des Schulentwicklungsprogramms. Die Initiative für die Einrichtung einer SE-Gruppe geht von der Schulleitung aus, die auch selbst in dem Gremium vertreten ist und durchaus bei der Besetzung der SE-Gruppe auf bestehende Gruppierungen wie Steuergruppen etc. zurückgreifen kann. Im beruflichen Schulwesen kann das QmBS- bzw. das QmBSZ-Team diese Aufgaben übernehmen.*

## Das QmBSZ-Team setzt sich personell wie folgt zusammen

(Auflistung nach alphabetisch sortierter Namensliste):

<b>Name</b>	<b>Standort</b>	<b>Abteilung/Kernteam</b>	<b>QmBS- Kernteam- Mitglied</b>
Ballbach, Matthias	WS Dinkelsbühl	Übungsunternehmen, Mathematik	
Ehnes, Bernd	BS Rothenburg	Metalltechnik	x
Eiber, Sieglinde	WS Dinkelsbühl	Digitale Bildung, Übungsunternehmen	QmBSZ-Leiterin
Grauvogl, Stefan	BS Rothenburg	Nahrung	
Hornberger, Wolfgang	BS Dinkelsbühl	Leiter der Außenstelle (Wirtschaft und Verwaltung)	
Kittelberger, Michael	BS Dinkelsbühl	Wirtschaft und Verwaltung	
Kolbinger, Jörg	BS Rothenburg	Metalltechnik	
Löschel, Markus	BS Rothenburg	Farbtechnik	x
Ludwig, Ingo	BS Dinkelsbühl	Kunststofftechnik	x
N. N.	BS Rothenburg	Nahrung	
Paus, Thomas	BS Dinkelsbühl	Kunststofftechnik	
Röhling, Manfred	BS Rothenburg	Metalltechnik	x
Scholpp, Katja	BS Rothenburg	BFS Kinderpflege	
Sperrle, Ulrich	BS Dinkelsbühl	Bau/Holz	
Steigmann, Michael	BS Rothenburg	Ständiger Vertreter (Nahrung)	
Strauß, Heidi	BS Rothenburg	Nahrung	Stellvertreterin QmBSZ-Leiterin
Wedler, Andreas	WS Dinkelsbühl	Weiterer Ständiger Vertreter	
Wirzberger-Camacho, Christel	BS Rothenburg	Schulleiterin (Wirtschaft und Ver- waltung)	

## 2 Schulprofil

Das Schulprofil spiegelt die spezifische Situation der Schule vor Ort wider. Es berücksichtigt die wesentlichen Standortfaktoren, spezifische Stärken und Schwächen, Herausforderungen und potenzielle Handlungsfelder einer Schule.

Rahmenbedingungen	Leistungsdaten	Schüler-schaft	Unterricht	Inhaltliche Themen	Besonderheiten
Vier unterschiedliche Schulstandorte mit vier Schularten (Berufsschule, Wirtschaftsschule, Berufsfachschule Kinderpflege, Berufsschule Plus)	Schulprofil Inklusion  an der WS Umweltschule (aktuell 2 Sterne)	Die BS hat 1301 SuS, die BS +12 SuS, und einen Frauenanteil von 31,9 % und einem Männeranteil von ca. 68,1 %. Der Migrationsanteil beträgt 33,36 %.  Ca. 31 SuS besuchen die BFS ca. 77,42 % davon sind weiblich und 22,58 % sind männlich. Der Migrationsanteil beträgt 32,26 %.  An der WS lernen ca. 247 SuS, davon sind 111 weiblich (45 %) und 136 männlich (55 %) Der Migrationsanteil beträgt 10,12 %.  BV-Klassen (Berufsvorbereitung), DKBS, BIKV/BIK-BVJ-Klassen Berufsschule: 3 in Dinkelsbühl, 3 in Rothenburg.  Anteil der muttersprachlichen SuS nehmen ab.	Unterrichtsausfälle steigen aufgrund der angespannten Personalsituation an.  Gruppenteilungen können nicht mehr ausgeschöpft werden.	Festlegung neuer Ziele für die BS und die WS auf Basis der externen Evaluation (Gesamt-Vorstellung für das Kollegium am Päd. Tag, anschließend Unterzeichnung mit der Regierung)  Ableitung der KT-Ziele (Abteilung) aus den Zielen der eE	Zweijährige Implementierungsphase Schulprofil Inklusion begonnen ab SJ 23/24 – 24/25  Wirtschaftsschule: Teilnahme am Pilotversuch Digitale Schule der Zukunft  Schulversuch WS ab Jahrgangsstufe 5

Rahmenbedingungen	Leistungsdaten	Schülerschaft	Unterricht	Inhaltliche Themen	Besonderheiten
<p>Stark steigende Schülerzahlen im Bereich Wirtschaftsschule trotz fehlender zweistufiger WS und starker Zuwachs im Bereich Gastronomische Berufe.</p> <p>Anstieg der Schülerzahlen im BV-Bereich.</p> <p>Starker Rückgang der Schülerzahlen in der Metalltechnik aufgrund Rückgangs der Ausbildungsbetriebe.</p> <p>Steigende Gastchulanträge aufgrund der schlechten ÖPNV-Anbindung im gesamten westmittelfränkischen Raum.</p>	<p>Umsetzung von Erasmus-Programmen an der WS und an der BS und BFS.</p>	<p>Durchschnittliche Klassenstärke: 18,6 an der BS und 22,4 SuS an der WS.</p>	<p>Individuelle Förderung und systematisches Unterstützungskonzept durch ein multifunktionales Betreuungsteam (Beratungslehrkraft, MSD, Schulpsychologe u. a.)</p>		<p>Berufsschule-Plus (Standort Dinkelsbühl)</p> <p>aktuell noch eine 12. Klasse</p>
<p>Entlastung der schulischen Systembetreuer durch externe EDV-Firmen, Professionalisierung der gesamten EDV-Anlage</p>			<p>Die vom Lanratsamt beschafften Tablets sind nicht für den Unterricht an der BS/WS geeignet. (Tablets und zugehörige Stifte sind nicht kompatibel)</p>		
<p>Zeitgemäße Betreuung der Übernachtungsschüler in modern ausgestatteten Schülerwohnheimen an den Standorten Rothenburg und Dinkelsbühl.</p> <p>Teilweise Überbuchung der Schülerwohnheime.</p>	<p>Erfolgreiches Konzept der offenen Ganztagesbetreuung an der WS</p>	<p>In manchen Abteilungen sehr große Einzugsgebiete (VMK: MFr. u. Schwaben, Sysgas: OFr. und MFr.)</p> <p>Bundessprengel bei den Bürsten- und Pinselmachern</p>	<p>Didaktische Jahresplanung der Fachbereiche sind eingebettet in das Medienkonzept</p>		<p>Pädagogische Arbeit erfolgt in Kernteams</p>
<p>Moderne Wohlfühlschule in alter Bausubstanz.</p>	<p>QmBS-Schule</p>		<p>Realitätsnaher, praxisbezogener Unterricht aufgrund von großen Neuanschaffungen von Maschinen. (z. B. Bürsten- und Pinselmacher, Metalltechnik)</p>		<p>Enge Zusammenarbeit der gastronomischen Fachzentrums der BS mit der IHK-Akademie am Standort Rothenburg.</p>

### **3 Das Leitbild**

*Die gegenseitige Achtung der Persönlichkeit ist oberstes Prinzip am SBS  
Rothenburg-Dinkelsbühl.*

*Wir fördern und fordern die Eigenverantwortung und Selbstständigkeit der gesamten  
Schulfamilie.*

*Die Schülerinnen und Schüler lernen etwas Wichtiges für den Beruf bzw. für das Le-  
ben.*

*Alle verhalten sich nachhaltig und umweltbewusst, um auch künftigen Generationen  
die Lebensgrundlagen zu sichern.*

*Allen Mitgliedern der Schulfamilie am Schulzentrum wird eine gleichberechtigte Teil-  
habe am Schulleben ermöglicht.*

## **4 Ziele**

In der regelmäßig stattfindenden Klausurtagung werden die gesetzten Entwicklungsziele reflektiert und neue Ziele für das aktuelle Schuljahr gemeinsam mit Schulleitung, Fachbetreuern des Schulzentrums und dem QmBSZ-Team festgelegt.

## 4.1 Zieltableau

Die vor dem Hintergrund der identifizierten Handlungsfelder formulierten Ziele können in einem Tableau zusammengefasst werden:

### Erhaltungs- und Entwicklungsziele 2024/2025 und folgende Schuljahre:

<b>Qualität von Unterricht und Erziehung</b>	<b>Lehren und Lernen</b>	Alle Abteilungen sind in den Berufsvorbereitungsprozess eingebunden. Neue Lehrpläne werden schrittweise implementiert. Digitale Medien bereichern den Unterricht.
	<b>Persönlichkeit stärken</b>	Regelmäßige internationale und nationale Austauschmaßnahmen fördern interkulturelle Kompetenzen.
<b>Qualität schulischer Organisationsprozesse</b>	<b>Schule leiten</b>	Implementierung einer neuen Abteilungsleitung Nahrung, Abteilungsleitung WuV und einer dauerhaften Fachbetreuung für die Berufsvorbereitung für das gesamte Schulzentrum.
	<b>Professionell handeln</b>	Fortbildungsinhalte werden regelmäßig in den Fachbereichen und im Kollegium im Rahmen der schulinternen Lehrerfortbildung (SchiLF) multipliziert.
<b>Rahmenbedingungen</b>		Die schuleigenen Mediecurricula und die aktuelle Ausstattung sind aufeinander abgestimmt. Implementierung des Schulprofils Inklusion ab SJ 2023/2024.(Fortführung) Implementierung Schulprojekt „StReBe“. (Fortführung) Schulprojekt zur Stärkung des konfessionellen Religionsunterrichts an Berufsschulen ab dem SJ 2023/2024. Wirtschaftsschule: Teilnahme am Pilotversuch Digitale Schule der Zukunft (7. Jahrgangsstufe) ab dem SJ 2023/2024. Schulversuch WS ab Jahrgangsstufe 5
<b>Ergebnisse schulischer Arbeit</b>		Bestehen der Abschlussprüfungen. Motivation zu lebenslangem Lernen.

## 4.2 Kernteamziele

Alle Kernteams des SBS Rothenburg-Dinkelsbühl legen bis zum Pädagogischen Tag im November des jeweiligen Jahres ein Kernteam (KT)-Ziel fest. Zur Ermittlung eines Kernteamziels kann das SQV im Kernteam gemeinsam ausgefüllt werden.

Hierbei werden Stärken und Schwächen eines Teams durch das Spinnennetz visualisiert und ein neues KT-Ziel abgeleitet. Die einzelnen Ziele sind im Teams-Kurs QmBSZ Gesamtteam abgelegt. Ein Austausch der Kernteams zu den Kernteamzielen ist gewünscht, um Synergien zu nutzen.

## Fachbereiche an der Berufsschule Standort Rothenburg

([Link zum Share-Point \(Teams-Kurs QmBSZ Gesamtteam\)](#))

## METALLTECHNIK

Kernteam Metalltechnik 2024-25

Zielvereinbarung im  
Klassenteam

### I. Zielvereinbarung und -evaluation

Jahresziel	Kennzeichen der Zielerreichung	Messinstrument	Messzeitpunkt
1. Vereinfachung durch Visualisierung von Unterrichtsinhalten durch: A) Verstärkter Einsatz individueller Lernmethoden, Interaktive Lernsoftware mit <b>Electude</b> B) Praktische Versuche/Projekte	A) Auswertung der Lernfortschrittes über <b>Electude</b> -Statistik B) Gemeinsame Bewertung der Projekte	A) Dokumentation B) Projektauswertung	Ende SJ 2025/26
2. Energieeinsparung durch optimierte Anordnung der Lichtschalter im Werkstattgebäude im Bereich Bankraum I und zwischen IFU und <b>KFZ-Werkstatt</b> arbeitsplatztechnisch anordnen Umrüstung von Neon- auf LED-Beleuchtung in den Räumen: IFU, KFZ- und LMM-Werkstatt	2. Kürzere Wege, evtl. geringerer Stromverbrauch	2. nach Abschluss des Umbaus	2. Dezember 2025

<b>II. Aktivitätenplan</b>			
<b>Jahresziel</b>	<b>Was?</b>	<b>Wer</b>	<b>Wann</b>
1. Vereinfachung durch Visualisierung von Unterrichtsinhalten durch:  a) Verstärkter Einsatz individueller Lernmethoden, Interaktive Lernsoftware mit <del>Electude</del> b) Praktische Versuche/Projekte  2. Energieeinsparung durch optimierte Anordnung der Lichtschalter im Werkstattgebäude im Bereich Bankraum I und zwischen IFU und <del>KFZ-Werkstatt</del> arbeitsplatztechnisch anordnen  Umrüstung von Neon- auf LED-Beleuchtung in den Räumen: IFU, KFZ- und LMM-Werkstatt	siehe oben	Herr Kolbinger  Herr Ehnes  Herr Wiehl	Ende SJ 2025/26   Dezember 2025

[Metalltechnik 2024 2025](#)

## FAHRZEUGTECHNIK

Kernteam Fahrzeugtechnik 2024-25		Zielvereinbarung im Klassenteam	
<b>I. Zielvereinbarung und -evaluation</b>			
<b>Jahresziel</b>	<b>Kennzeichen der Zielerreichung</b>	<b>Messinstrument</b>	<b>Messzeitpunkt</b>
1. Vereinfachung durch Visualisierung von Unterrichtsinhalten durch:  A. Selbstständiges Arbeiten in <del>Electude</del> B. Praktische Tätigkeiten durch De- und Montage, Fehlersuche und Behebung C. Handwerkliche Grundfertigkeiten erlernen in Projekten  2. Energieeinsparung durch optimierte Anordnung der Lichtschalter im Werkstattgebäude im Bereich Bankraum I und zwischen IFU und <del>KFZ-Werkstatt</del> arbeitsplatztechnisch anordnen Umrüstung von Neon- auf LED-Beleuchtung in den Räumen: IFU, KFZ- und LMM-Werkstatt	A. Auswertung der Lernfortschrittes über <del>Electude</del> -Statistik B. Überprüfung der Funktionsfähigkeit von Bauteilen C. Gemeinsame Bewertung der Projekte   2. Kürzere Wege, evtl. geringerer Stromverbrauch	A. Dokumentation B. Funktionsüberprüfung C. Projektauswertung   2. nach Abschluss des Umbaus	Ende SJ 2025/26   2. Dezember 2025

Fortsetzung Kernteam Fahrzeugtechnik auf der nächsten Seite.

## II. Aktivitätenplan

Jahresziel	Was?	Wer	Wann
<p>1. Vereinfachung durch Visualisierung von Unterrichtsinhalten durch:</p> <p>A. Selbstständiges Arbeiten in <del>Electude</del></p> <p>B. Praktische Tätigkeiten durch De- und Montage, Fehlersuche und Behebung</p> <p>C. Handwerkliche Grundfertigkeiten erlernen in Projekten</p> <p>2. Energieeinsparung durch optimierte Anordnung der Lichtschalter im Werkstattgebäude im Bereich Bankraum I und zwischen IFU und <del>KFZ</del> Werkstatt arbeitsplatztechnisch anordnen</p> <p>Umrüstung von Neon- auf LED-Beleuchtung in den Räumen: IFU, KFZ- und LMM-Werkstatt</p>	siehe oben	<p>Herr Schultheiß</p> <p>Herr Förster</p> <p>Herr Wiehl</p>	<p>Ende SJ 2025/26</p> <p>Dezember 2025</p>

## Fahrzeugtechnik 2024 2025

# NAHRUNG

Hotelfachkräfte 11, 12; Refa 12, Schuljahr 2024\_2025

Zielvereinbarung  
Kernteam  
(Käsweber/M. Juran/J. Juran/Maier)  
Hofa11/12, Refa12  
BS Rothenburg



## I. Zielvereinbarung und -evaluation

Jahresziel	Kennzeichen der Zielerreichung	Messinstrument	Messzeitpunkt
<p>Bearbeiten der Lerninhalte der Neuordnung und erstellen von passenden Lernsituationen für die 12. Jahrgangsstufe.</p> <p>Prüfen der Umsetzbarkeit der erarbeiteten Lernsituationen für die 11. Jahrgangsstufe im Unterricht.</p>	<p>Die Mitglieder des Kernteams teilen die Lernfelder ein und ordnen die bereits vorhandenen Lernsituationen der didaktischen Jahresplanung zu.</p>	<p>Kernteammitglieder, die in den 12. Klassen eingesetzt sind, prüfen die Umsetzbarkeit im Unterricht und dokumentieren Änderungsvorschläge.</p>	<p>Ende des Schuljahres 2024/2025</p>

## II. Aktivitätenplan

Jahresziel	Was?	Wer?	Wann?
<p>Siehe oben</p>	<p>Gemeinsame Besprechung der Ergebnisse, um die Umsetzbarkeit zu prüfen.</p>	<p>Alle Kernteammitglieder die in der didaktischen Jahresplanung verankert sind.</p>	<p>Beginn im September 2024, vorläufiger Abschluss im Juli 2025</p>

## Hofa/ReVa 2024/2025

ReVa11/Systemgastronomie11/12, 2024\_2025

Zielvereinbarung  
Kernteam Steigmann,  
Juran, Käsweber, Grauvogl,  
Maier  
BS Rothenburg



## I. Zielvereinbarung und -evaluation

Jahresziel	Kennzeichen der Zielerreichung	Messinstrument	Messzeitpunkt
<p>Bearbeiten der Lerninhalte der Neuordnung und Erstellen von passenden Lernsituationen für die 12. Jahrgangsstufe</p> <p>Erhaltungsziel: Anpassung und Optimierung des Unterrichts an die Erfordernisse der einzelnen Klassen (hoher Anteil an Schülern mit geringen Deutsch-Kenntnissen, sehr heterogene Bildungsvoraussetzungen in den Klassen).</p>	<p>Die Mitglieder des Kernteams teilen die Lernfelder ein und ordnen die bereits vorhandenen Lernsituationen der didaktischen Jahresplanung zu.</p> <p>Unterrichtsmaterialien sind dem Leistungsstand der Schüler angepasst (Individuelle Förderung)</p>	<p>Kernteammitglieder prüfen die Umsetzbarkeit im Unterricht und dokumentieren Änderungsvorschläge</p> <p>Angepasste Unterrichtsmaterialien.</p>	<p>Juli 2025</p> <p>Juli 2025</p>

## II. Aktivitätenplan

Wer?	Was?	Wann?
<p>Alle Lehrkräfte des Kernteams</p> <p>(Alle Lehrkräfte des Kernteams)</p>	<p>Durch Fortbildungen, Anwendungen und Austausch im Team</p> <p>Anpassung der Unterrichtsmaterialien</p>	<p>Fortlaufend und am Ende des Schuljahres.</p> <p>Fortlaufend und am Ende des Schuljahres (Evaluation durch die Schüler)</p>

## Sysgas 2024/2025



**I. Zielvereinbarung und -evaluation**

Jahresziel	Kennzeichen der Zielerreichung	Messinstrument	Messzeitpunkt
Einarbeitung der Kollegen, Richter, Menath, Grauvogl, Oster in die Klassen NKO 12 und NG10	- Gute Absprache und Aufteilung der verschiedenen Themenbereiche in den Jahrgangsstufen 10 und 12	- Individuelles Feedback - Absprache und Gespräche zwischen / unter den Kollegen - Klassentagebuch - Arbeitsblätter	- Regelmäßige Teamsitzungen/Telefonate - Speziell: Teamsitzungen am Ende jedes Blockes

**II. Aktivitätenplan**

Jahresziel	Was?	Wer?	Wann?
- Ausarbeitung und Überarbeitung der fachtheoretischen Unterrichte bei der Verwendung digitaler Medien - Alle SuS auf dem digitalen Weg ohne Probleme erreichen zu können - Umgestaltung/Verbesserung der Arbeitsaufträge vor allem in digitaler Form	- Anpassung und Neuentwurf der Arbeitsmaterialien (vor allem Arbeitsaufträge) - effektiver Einsatz der digitalen Medien	- Alle	- Unterrichte während des ganzen Schuljahres - Fortbildungen zu Digitalen Medien

[KöcheNG10\\_2024/2025](#)



I. Zielvereinbarung und -evaluation

Jahresziel	Kennzeichen der Zielerreichung	Messinstrument	Messzeitpunkt
Bearbeiten der Lerninhalte der Neuordnung und Erstellen von passenden Lernsituationen für die 12. Jahrgangsstufe. Effektive Unterstützung der neuen Kollegen am Standort. <b>Erhaltungsziel:</b> Anpassung und Optimierung des Unterrichts an die Erfordernisse der einzelnen Klassen (hoher Anteil an Schülern mit geringen Deutsch-Kenntnissen, sehr heterogene Bildungsvoraussetzungen in den Klassen)	Die Mitglieder des Kernteams teilen die Lernfelder ein und ordnen die bereits vorhandenen Lernsituationen der didaktischen Jahresplanung zu.  Unterrichtsmaterialien sind dem Leistungsstand der Schüler angepasst (individuelle Förderung)	Kernteammitglieder prüfen die Umsetzbarkeit im Unterricht und dokumentieren Änderungsvorschläge  Angepasste Unterrichtsmaterialien	Juli 2025  Juli 2025

II. Aktivitätenplan

Wer?	Was?	Wann?
Alle Lehrkräfte des Kernteams	Durch Fortbildungen, Anwendungen und Austausch im Team  Anpassung der Unterrichtsmaterialien	Fortlaufend und am Ende des SJ (Evaluation durch SuS)

KöcheN11 2024/25



I. Zielvereinbarung und -evaluation

Jahresziel	Kennzeichen der Zielerreichung	Messinstrument	Messzeitpunkt
Die Lernsituationen sind für die 10 Jahrgangsstufe in den Lernfeldern überarbeitet und präzisiert <b>Erhaltungsziel:</b> Die SuS aus anderen Ländern sind integriert und sprechen besser Deutsch.	Die Lernfelder sind entsprechend der Lernsituationen durchgeführt.  Die SuS beteiligen sich aktiv am Unterricht und erzielen ansprechende Ergebnisse	Präzise formulierte Situationen mit erkennbaren Schwerpunkten sind nachvollziehbar  Leistungsnachweise sind angepasst. Feedback der SuS.	Halbjahr / Schuljahresende

II. Aktivitätenplan

Jahresziel	Was?	Wer?	Wann?
Lernsituationen sind formuliert und präzisiert, Inhalte der einzelnen Fächer sind zugeordnet und ergänzen sich gegenseitig.	Lernsituationen werden formuliert und Inhalte zugeordnet – regelmäßige Treffen, um Absprachen zu treffen. SuS befragt.	Alle Kolleginnen und Kollegen des Kernteams	Ende der Blöcke kurze Reflektion

Grundstufe Nahrung 2024/2025

# FARBE/LACKIERER

Malerabteilung 2024 – 2025

Zielvereinbarung im  
Klassenteam

## I. Zielvereinbarung und -evaluation

Jahresziel	Kennzeichen der Zielerreichung	Messinstrument	Messzeitpunkt
Wir verknüpfen die Lernsituationen in den Lernfeldern in der 11. Jahrgangsstufe mit der Berufssprache Deutsch.	Fachliche Referate und Vorbereitung auf das Fachgespräch der GP Teil 1.	Unterrichtsmaterialien und Leistungsnachweise	September 2025

## II. Aktivitätenplan

Wer?	Was?	Wann?
Kernteam	Überarbeitung der Unterrichtsmaterialien	In den Kernteamsitzungen bis zum Ende des Schuljahres 2024-25

[Farbe & Raum 2024/2025](#)

# BFS-KINDERPFLEGE

Thema Inklusion

Zielvereinbarung  
Kernteam  
BFS-Kinderpflege

## I. Zielvereinbarung und -evaluation

Jahresziel	Kennzeichen der Zielerreichung	Messinstrument	Messzeitpunkt
<i>Einführung und Einbindung inklusiver Settings im Unterricht.</i>	<i>Es wurden entsprechende Settings implementiert</i>	<i>Meldungen Inklusionsfälle</i>	<i>Ende des Schuljahres</i>

## II. Aktivitätenplan

Jahresziel	Was?	Wer?	Wann?
<i>Einführung und Einbindung inklusiver Settings im Unterricht.</i>	<i>Teamteaching, Inklusionsstunden, interdisziplinäre Teamsitzungen, Umsetzung von inklusiven Basismodulen</i>	<i>Alle Kolleg:innen</i>	<i>Im Unterricht + Vor- und Nachbearbeitung</i>

[Berufsfachschule für Kinderpflege 2024/2025](#)

# Fachbereiche an der Berufsschule Standort Dinkelsbühl

## WIRTSCHAFT und VERWALTUNG

Unterbereich 1.2 a – Thema: Unterrichtsverteilungsplan

Zielvereinbarung  
Kernteam WUV  
BS-DKB

### I. Zielvereinbarung und -evaluation

- Differenzierung und nachhaltiges Lernen der SuS aufgrund unterschiedlicher Arbeitsaufträge und Lernsituationen im SAP-Bereich.
- Visualisierung von Unterrichtsinhalten

Jahresziele	Kennzeichen der Zielerreichung	Messinstrumente	Messzeitpunkte
Implementierung von SAP im Sinne des neuen Lehrplans im Bereich Industrie	Aktualisiertes Medienkonzept	Steht im Team der Abteilung bereit	Ende des jeweiligen Schuljahres

Jahresziele	Was?	Wer?	Wann?
Implementierung von SAP im Sinne des neuen Lehrplans im Bereich Industrie	Medienkonzept wird überarbeitet	Alle Lehrkräfte WUV, die in der Industrie unterrichten	Schuljahrsende 2024/25 (10.) Schuljahrsende 2025/26 (11.) Schuljahrsende 2026/27 (12.)

### II. Aktivitätenplan

[Wirtschaft und Verwaltung Teil 1 2024/2025](#)

Fortsetzung auf der nächsten Seite.



**Unterbereich – Thema**  
**Kernteams bilden und fördern**



**I. Zielvereinbarung und -evaluation**

Jahresziel	Kennzeichnung der Zielerreichung	Messinstrument	Messzeitpunkt
Eine zentrale Abschlussfeier der Wirtschaftsberufe in der Aula	Feier am Schuljahresende	Hat stattgefunden	Datum der Feier

**II. Aktivitätenplan**

Jahresziel	Was?	Wer?	Wann?
Eine zentrale Abschlussfeier der Wirtschaftsberufe in der Aula	Feier für Industrie, Büro und Handel	Maßgeblich Frau <del>Wirzberger</del> Camacho Schulleitungsteam Und die Kolleginnen und Kollegen der <del>WUV</del> -Abteilung  (Eventuell Projekt LF 13 Büro)	Nach den Abschlussprüfungen gegen Ende des Schuljahres. Jedes Jahr.

[Wirtschaft und Verwaltung Teil 2 2024/2025](#)

# BAU- und HOLZABTEILUNG

Unterbereich 3.5 – Projekte

Zielvereinbarung Kern-  
team Holz/Bau  
BS DKB

## I. Zielvereinbarung und -evaluation

Jahresziel	Kennzeichen der Zielerreichung	Messinstrument	Messzeitpunkt
Wir richten einen Auftritt des Zimmerer- und Schreiner-BGJs bei dem sozialen Netzwerk „Instagram“ ein.	Der Auftritt bei Instagram ist eingerichtet  - Das Lehrerteam lädt unter Einbeziehung verlässlicher Schüler regelmäßig Inhalte auf die Plattform hoch. - Der Auftritt ist aktuell und lebendig.		Am Schuljahresende  Ganzes Schuljahr

## II. Aktivitätenplan

Jahresziel	Was?	Wer?	Wann?
Wir laden unter Einbeziehung der Schüler permanent Inhalte (Fotos aus dem Unterrichtsalldag, fertigestellte Werkstücke, Auftritte bei Lehrstellenbörsen, usw.) auf die Plattform hoch, um unsere BGJs gerade bei jungen Menschen bekannter zu machen.	Einrichtung des Auftritts bei Instagram, technische Betreuung	Herr Springer	ab Oktober 2023
	-Das Lehrerteam (Sperrle, Strobel, Springer, Beckler) wählt in beiden Klassen zwei zuverlässige, interessierte Schüler bzw. Schülerinnen aus, die sich dazu bereit erklären, an der Gestaltung des Kanals mitzuwirken.	Gesamtes Kernteam Holz	Ganzes Schuljahr über
	-Das Lehrerteam fertigt selbst viele Bilder an (Schulalltag, Werkstücke, Lehrstellenbörsen), die dann auf der Plattform eingestellt werden können	Gesamtes Kernteam Holz	Ende Schuljahr

Bau-Holz

# VERFAHRENSMECHANIK KUNSTSTOFFTECHNIK

Unterbereich 1.2 a – Thema: Unterrichtsverteilungsplan

Zielvereinbarung  
Kernteam VMK  
BS DKB

## I. Zielvereinbarung und -evaluation

Jahresziel	Kennzeichen der Zielerreichung	Messinstrument	Messzeitpunkt
Implementierung des neuen Lehrplans im Bereich KKT	Aktualisierte Stoffverteilungspläne berücksichtigen den aktuellen Lehrplan	Es liegen für die Jahrgangsstufen 10/11/12 aktualisierte Pläne vor	Ende des Schuljahres

## II. Aktivitätenplan

Jahresziel	Was?	Wer?	Wann?
Implementierung des neuen Lehrplans im Bereich KKT	Stoffverteilungspläne überarbeiten: Jahrgangsstufe 10 Jahrgangsstufe 11 Jahrgangsstufe 12	Alle Lehrkräfte VMK verantwortlich: Paus (10te) Mayer (11te) Berkmiller (12te)	Besprechungen in den Teamsitzungen und zusätzlich vereinbarte Termine, Fertigstellung SJ Ende

[VMK 2024/2025](#)

# Wirtschaftsschule Dinkelsbühl - Fachbereiche

## BSK und ÖB

**Erstellung Kursnotizbücher  
Kernteams bilden und fördern**

Zielvereinbarung Kernteam  
BSK und ÖB  
WS DKB

### I. Zielvereinbarung und -evaluation

Jahresziel	Kennzeichnung der Zielerreichung	Messinstrument	Messzeitpunkt
Erstellung eines Kursnotizbuches als Vorlage in OB 7 und OB 8 und bei Bedarf im Unterricht einsetzen.  Der Einsatz im Unterricht ist freiwillig.	<b>Ziel 1: Digitale Kompetenzen</b> Bei Verwendung der digitalen Kursnotizbücher im Unterricht finden sich die SuS im Kursnotizbuch zügig zurecht.  <b>Ziel 2: Nachhaltigkeit</b> Bei Verwendung der digitalen Kursnotizbücher erhalten die SuS weniger Arbeitsblätter in gedruckter Form.	Bei Verwendung der Kursnotizbücher im Unterricht ist den SuS der Zugriff auf die Kursnotizbücher bekannt.  Die Kursnotizbücher sind angelegt und stehen für das neue Schuljahr allen Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft zur Verfügung	Schuljahresende

### II. Aktivitätenplan

Jahresziel	Was?	Wer?	Wann?
Erstellung Kursnotizbücher als Vorlage und ggf. Einsatz im Unterricht	Erstellen eines Kursnotizbuches im Fach OB für die Jahrgangsstufen 7 und 8	Die Kolleginnen der jeweiligen Jahrgangsstufen und unterstützend bei Fragen alle Kolleginnen der Fachschaft	Fortlaufend bis zum Schuljahresende

[BSK und ÖB 2024/2025](#)

# MATHEMATIK

Erstellung von Learning Apps  
Kernteams bilden und fördern

Zielvereinbarung Kernteam  
Mathematik  
WS DKB

## I. Zielvereinbarung und -evaluation

Jahresziel	Kennzeichnung der Zielerreichung	Messinstrument	Messzeitpunkt
Die Schülerinnen und Schüler erstellen im Fach Mathematik selbstständig LearningApps.	Ziel 1: Digitale Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage eigene LearningApps auf verschiedenen Schwierigkeitsniveaus zu erstellen. Der Zugriff erfolgt über eine Verlinkung im Klassennotizbuch. Ziel 2: Nachhaltigkeit Zusätzliche Übungen werden in den LearningApps bereitgestellt, die die Schüler ausschließlich digital erhalten.	Die LearningApps sind von den Schülern angelegt und jedem Schüler ist der Zugriff auf die erstellten LearningApps bekannt.	Jeweils am Schuljahresende

## II. Aktivitätenplan

Jahresziel	Was?	Wer?	Wann?
Erstellung von LearningApps	Gemeinsames Erstellen von LearningApps durch fortlaufende Ergänzung neuer Apps zu verschiedenen Themen der Jahrgangsstufen.	Durch die Schülerinnen und Schüler mit Unterstützung der jeweiligen Fachlehrer.	Fortlaufend in allen Klassenstufen

[Mathematik 2024/2025](#)

# ENGLISCH

## Zusätzliche Förderung (4.2)

Zielvereinbarung Kernteam  
Englisch  
WS DKB

### I. Zielvereinbarung und -evaluation

Jahresziel	Kennzeichnung der Zielerreichung	Messinstrument	Messzeitpunkt
Zusätzliche Förderung einzelner SuS	Ziel 1: SuS sollen entsprechend ihres individuellen Leistungsstandes individuell gefördert werden	Ergebnisse bei Leistungsnachweisen.	Vor den Leistungsnachweisen und vor der Abschlussprüfung

### II. Aktivitätenplan

Jahresziel	Was?	Wer?	Wann?
Zusätzliche Förderung einzelner SuS	Erstellen von Materialien zur zusätzlichen <u>förderung</u>	Alle Kollegen, die Assistentenlehrkraft einsetzen.	Fortlaufend

[Englisch 2024/2025](#)

# DEUTSCH

Unterbereich – Thema  
Kernteams bilden und fördern

Zielvereinbarung  
Kernteam Deutsch  
WS DKB

## I. Zielvereinbarung und -evaluation

Jahresziel	Kennzeichen der Zielerreichung	Messinstrument	Messzeitpunkt
5.2 Kommunikation im Kernteam	Neuordnung der analogen Medien  Neuordnung der digitalen Medien	<del>MsTeams</del> -Ordner der Fachschaft  Kursnotizbücher für verschiedene Jahrgangsstufen	Schuljahresende

## II. Aktivitätenplan

Jahresziel	Was?	Wer?	Wann?
Gegenseitige kollegiale Unterstützung bei der gezielten Digitalisierung im Fach Deutsch für einen höheren Mehrwert der Digitalisierung.	Anlegen von Kursnotizbüchern für verschiedene Jahrgangsstufen <del>MsTeams</del> als Basis für den fachschaftsinternen Austausch Gezielter Besuch von Fortbildungen zum Thema	alle Mitglieder der Fachschaft Deutsch	während des gesamten Schuljahres

[Deutsch 2024/2025](#)

# ÜBUNGSUNTERNEHMEN



**Erstellung einer TaskCard**  
Kernteams bilden und fördern



## I. Zielvereinbarung und -evaluation

Jahresziel	Kennzeichnung der Zielerreichung	Messinstrument	Messzeitpunkt
Erstellung einer TaskCard zur Vorbereitung auf Leistungsnachweise und die Abschlussprüfung	Ziel 1: Digitale Kompetenzen Der Zugriff auf die TaskCard wird den Schülern über eine Verlinkung im Klassennotizbuch ermöglicht. Die TaskCard wird nach Sonderfällen untergliedert und enthält immer mindestens eine Checkliste, Belege und die Lösung. Ziel 2: Nachhaltigkeit Zusätzliche Informationen werden in dieser TaskCard bereitgestellt, die die Schüler ausschließlich digital erhalten.	Die TaskCard ist angelegt und jedem Schüler ist der Zugriff auf die TaskCard bekannt.	Vor den Leistungsnachweisen und vor der Abschlussprüfung

## II. Aktivitätenplan

Jahresziel	Was?	Wer?	Wann?
Erstellung der TaskCard	Gemeinsames Erstellen einer TaskCard durch fortlaufende Ergänzung der jeweiligen Sonderfälle.	Alle Kollegen, die in Übungsunternehmen in der 10. Klasse unterrichten	Fortlaufend bis zur Abschlussprüfung

[Übungsunternehmen 2024/2025](#)

# RELIGION



**Unterbereich – Thema**  
**Kernteams bilden und fördern**

Zielvereinbarung Kernteam  
Religion  
 WS DKB

## I. Zielvereinbarung und -evaluation

Jahresziel	Kennzeichnung der Zielerreichung	Messinstrument	Messzeitpunkt
Stärkung aller sozialer Kompetenzen und des <b>Selbstwertgefühls</b> der Schüler*innen <b>Freiräume</b> für Entwicklung schaffen	Respektvoller, wohlwollender Umgang der Schüler*innen untereinander und mit der Lehrkraft. Gelingende <b>Kommunikation</b>	Regelmäßige <b>Beobachtung</b> von Interaktionen <b>Selbstreflexion</b>	<b>Monatlich</b> während des laufenden Schuljahres

## II. Aktivitätenplan

Jahresziel	Was?	Wer?	Wann?
Siehe oben	Entspannungsübungen Körperwahrnehmungsübungen Kreatives Gestalten Begegnungen mit gläubigen außerschulischen Personen Rollenspiele	Hutter, Andrea Pannen, Irene Zitzmann-Brand, Petra	<b>Fortlaufend</b>

[Religion 2024/2025](#)

# MUSIK



**Unterbereich – Thema**  
Kernteams bilden und fördern

Zielvereinbarung Kernteam  
Musik  
WS DKB

## I. Zielvereinbarung und -evaluation

Jahresziel	Kennzeichnung der Zielerreichung	Messinstrument	Messzeitpunkt
Herstellen und Vorspiel mit selbstgebaute Instrumenten	Herstellung und Auftritt an Fasching	Bau und Benutzung	Winter 2024/25

## II. Aktivitätenplan

Jahresziel	Was?	Wer?	Wann?
Fingerfertigkeiten und Zusammenhalt erhöhen		Musiklehrer und 5.+ 6.Klasse	Winter 2024/25

[Musik 2024/2025](#)

### **4.3 Berufssprache Deutsch (an den Berufsschulstandorten)**

Alle Lehrkräfte fördern die Sprach- und Kommunikationskompetenz im fachtheoretischen sowie fachpraktischen Unterricht durch Sprechen, Zuhören, Lesen und Schreiben.

Diese Sprachhandlungsprodukte sind in den didaktischen Jahresplanungen dokumentiert.

Im Deutschunterricht werden fachliche Inhalte vorbereitet und vertieft. In der Regel werden daher keine Befreiungen im Fach Deutsch genehmigt.

Zur Unterstützung gibt es bei Bedarf zusätzlich berufssprachliche Förderstunden, welche individuell von den Lehrkräften gestaltet werden können.

## 5 KESCH-Konzept

Die gemeinsame Erziehungsaufgabe, die Schule und Erziehungsberechtigte zu erfüllen haben, erfordert eine von gegenseitigem Vertrauen getragene Zusammenarbeit.

Die Entwicklung eines Konzepts zur Erziehungspartnerschaft zwischen Schule und Eltern ist Aufgabe jeder Schule. Beteiligt an dieser Konzeptgestaltung sind Vertreter aller Bereiche der Schulgemeinschaft (Schulleitung, Lehrkräfte, Elternbeirat, Schulforum, Ausbildungsbetriebe, ...)

### Leitlinien zur Gestaltung der *Bildungs- und Erziehungspartnerschaft*



# Das KESCH-Konzept am Schulzentrum

Für die Berufsschule finden Sie den Flyer zum KESCH-Konzept unter folgendem Link: [Flyer Elternarbeit-KESCH BS 2023](#)

## Mitsprache

Unsere Schüler, ihre Erziehungsberechtigten und ihre Ausbilder haben in wichtigen Bereichen des Schullebens Mitspracherechte.

Deshalb ...

- ... ermutigen wir alle Schüler über die Mitglieder der Schülermitverwaltung (SMV) das Schulleben aktiv mitzugestalten.
- ... werben wir dafür, dass Erziehungsberechtigte und Ausbildungsverantwortliche ihre Vorstellungen von guter Schule über den Berufsschulbeirat einbringen.
- ... laden wir unsere Ausbildungsverantwortlichen ein, das Ausbildertreffen ihrer Fachabteilung zu besuchen und dort aktiv mitzuwirken.
- ... bitten wir die Erziehungsberechtigten der Berufsschule für Kinderpflege, sich im Abstand von zwei Jahren als aktive Mitglieder für den Elternbeirat wählen zu lassen.

## Qualitätssicherung

Wir wollen wissen, ob unsere „Kunden/Zielgruppe“ (Schüler, Eltern und Ausbilder der Betriebe) mit unserem Angebot zufrieden sind. Die Rückmeldungen werden zur Weiterentwicklung unserer Schulqualität herangezogen.

Daher ...

- ... regen wir Schüler und unsere Erziehungs- und Bildungspartner an, persönliche Gespräche über die Qualität unserer Schule mit der Schulleitung, den Abteilungsleitungen oder den Klassenleitungen zu führen.

## Gemeinschaft

Das Berufliche Schulzentrum setzt sich aus einer Berufsschule mit 7 Fachbereichen, einer Berufsschule Plus, einer Berufsfachschule für Kinderpflege und einer Wirtschaftsschule zusammen. Die Einheit des Zentrums wird durch ein übereinstimmendes Bild nach Außen und durch unser einheitliches Schulprogramm deutlich. Die Fachbereiche der Berufsschule und die einzelnen Schularten pflegen für ihre Schüler und unsere Bildungspartner die Gemeinschaft.

Daher ...

- ... unterstützen wir pro Schuljahr für jede Klasse die Durchführung mindestens einer Klassenfahrt, bei der die Klassengemeinschaft gestärkt wird und zugleich fachliche Kenntnisse erworben werden.
- ... binden wir unsere Ausbildungsbetriebe als Experten oder als Gäste in Schulprojekte ein, wobei jede Klasse pro Schuljahr mindestens ein Projekt durchführen soll.
- ... würdigen wir unsere Schulbesten bei öffentlichen Schulfeiern im März und im Oktober bei denen Erziehungsberechtigte und Ausbilder eingeladen sind.
- ... würdigen wir Jahr für Jahr unsere Absolventen gemeinsam mit Ausbildungsbetrieben und Erziehungsberechtigten bei Freisprechungsfeiern der Innungen und Kammern.
- ... präsentieren wir unsere Bildungseinrichtung an einem Tag der offenen Tür bzw. durch die Teilnahme des Schulzentrums an regionalen Ausstellungen.

## Kontakt-Adressen

**Berufsschule Rothenburg**  
Bezoldweg 31 - 91541 Rothenburg  
Tel: 09861 - 97669-0 - Fax: 09861 - 97669-500  
verwaltung@bs-rot.de

**Berufsschule Dinkelsbühl**  
Nördlinger Straße 22 - 91550 Dinkelsbühl  
Tel: 09851 - 58972-0 - Fax: 09851 - 58972-150  
verwaltung@bs-dkb.de

**Berufsschule Bechhofen**  
Martin-Luther-Platz 1 - 91572 Bechhofen  
Tel. 09822 - 60660 - Fax. 09822 - 605684  
verwaltung@bs-rot.de

## Kommunikation

Die Bildungseinrichtungen des Berufsschulzentrums Rothenburg-Dinkelsbühl sind einladende und offene Orte, die von einem freundlichen und wertschätzenden Miteinander geprägt sind. Wir reden nicht übereinander, sondern miteinander.

Daher ...

- ... gestalten wir unsere Homepage aktuell und informativ.
- ... haben unsere Bildungs- und Erziehungspartner jederzeit die Möglichkeit mit uns Kontakt aufzunehmen.
- ... können unsere Bildungs- und Erziehungspartner jede Lehrkraft direkt über die dienstliche E-Mail-Adresse oder an unseren Elternabenden/Ausbildertreffen abends und individuell vereinbarten Sprechstunden kontaktieren.
- ... führen wir in jeder Fachabteilung mindestens einmal im Jahr ein Ausbildertreffen durch, damit ein gegenseitiger Austausch zwischen Schule und Ausbildungsbetrieb möglich ist.
- ... erhalten alle neuen Schüler im Rahmen von klassenübergreifend eingeführten „Einführungstagen“ ein wichtiges Rüstzeug für einen erfolgreichen theoretischen Einstieg in ihre Ausbildung.
- ... informieren wir unsere Erziehungs- und Bildungspartner spätestens nach einer Blockbesuchung mit Hilfe eines zu unterzeichnenden Notenblattes über den aktuellen Leistungsstand.
- ... führen wir auch schwierige Gespräche mit Schülern bzw. mit unseren Erziehungs- und Bildungspartnern stets wertschätzend und lösungsorientiert.
- ... können unsere Schüler und Erziehungspartner kompetente Beratungsgespräche mit unseren Schulpsychologen und Beratungslehrkräften in Anspruch nehmen.



**Die Kooperation von Erziehungspartnern und Schule am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Rothenburg-Dinkelsbühl BERUFSSCHULE**

## Leitgedanken

In unserem Berufsschulzentrum werden die Schüler\*innen auf das Leben und auf den Beruf vorbereitet. Dies gelingt nur, wenn sich Erziehungsberechtigte, Ausbildungsbetriebe und Lehrkräfte gegenseitig in ihrer Bildungs- und Erziehungsarbeit unterstützen. Alle Anregungen zur Weiterentwicklung unserer Schule sehen wir als große Bereicherung an. Die folgenden Punkte zeigen auf, wie die Kooperation zwischen Erziehungsberechtigten, Ausbildungsbetrieben und Schule gepflegt wird.

Leitlinien zur Gestaltung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft



## Kooperation

Die gesamte Schulfamilie unseres Berufsschulzentrums ist eng eingebunden in ein Netzwerk von Partnern, um unsere Schüler optimal zu fördern.

Wir informieren Schüler, Erziehungsberechtigte und Ausbildungsbetriebe über Bildungswege und Beratungsangebote. Für unsere Auszubildenden in kaufmännischen Berufen erleichtern wir den Einstieg ins interne Berufsleben.

Daher ...

- ... arbeiten wir eng mit den örtlichen Innungen, der Industrie- und Handelskammer sowie der Handwerkskammer zusammen.
- ... führen wir in der Regel in Absprache mit den zuständigen Kammern (IHK/HWK/Innungen) Zwischen- und Abschlussprüfungen an unserer Schule durch.
- ... arbeiten wir eng mit allgemeinbildenden und allen weiterführenden Schulen der Umgebung zusammen und bieten durch unsere Berufsschule Plus allen Auszubildenden mit mittlerem Schulabschluss die Möglichkeit, während der Berufsausbildung die Fachhochschulreife zu erlangen.
- ... bieten wir allen Auszubildenden im Rahmen des europäischen Förderprogramms Erasmus+ verschiedene Varianten von ein- oder mehrtägigen Betriebspraktika, z. B. in Irland oder Südtirol durch.
- ... organisieren wir sog. Ausbildersprechtag oder „runde Tische“ mit den Ansprechpartnern der Ausbildungsbetriebe.

Für die Wirtschaftsschule in Dinkelsbühl finden Sie hier den Flyer zum KESCH-Konzept unter dem folgenden Link: [Flyer Elternarbeit KESCH WS 2023](#)

### Mitsprache

Die Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schüler haben in wichtigen Bereichen des Schullebens Mitspracherechte.

Daher ...

- bitten wir darum, dass sich Erziehungsberechtigte im Abstand von zwei Jahren als aktive Mitglieder für den Elternbeirat wählen lassen.
- werben wir dafür, dass Erziehungsberechtigte ihre Vorstellungen von guter Schule über den Elternbeirat einbringen.
- ermutigen wir alle Schülerinnen und Schüler über die Mitglieder der Schülermitverwaltung (SMV) das Schulleben mitzugestalten.
- kümmern wir uns darum, dass Schulleitung, Kollegium, Schüler und Eltern vertrauensvoll im Schulforum zum Wohle unserer Schule zusammenarbeiten.



### Qualitätssicherung

Wir wollen wissen, ob unsere „Kunden“ (Schülerinnen und Schüler, Eltern, Erziehungsberechtigte) mit unserem Angebot zufrieden sind. Die Rückmeldungen werden zur Weiterentwicklung unserer Schulqualität herangezogen.

Daher ...

- regen wir an, persönliche Gespräche über die Qualität unserer Schule mit der Schulleitung oder der Klassenlehrkraft zu führen.
- befragen alle Lehrer im Verlauf eines Schuljahres mindestens zweimal ihre Schülerinnen und Schüler über ihre Unterrichtsqualität.
- führen wir regelmäßig Befragungen durch, bei denen Schülerinnen, Schüler und Erziehungsberechtigte Rückmeldungen über unsere Schulqualität geben.

#### Kontaktadresse:

Staatliche Wirtschaftsschule Dinkelsbühl  
Wörter Straße 17  
91550 Dinkelsbühl

Telefon: 09851 57720  
E-Mail: [verwaltung@ws-dkb.de](mailto:verwaltung@ws-dkb.de)  
Internet: [www.ws-dkb.de](http://www.ws-dkb.de)



### Die Kooperation von Erziehungspartnern und Schule an der Wirtschaftsschule Dinkelsbühl

- **Kommunikation**
- **Gemeinschaft**
- **Mitsprache**
- **Kooperation**
- **Qualitätssicherung**

#### Leitlinien zur Gestaltung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft



### Leitgedanken

Die Wirtschaftsschule Dinkelsbühl ist eine Bildungseinrichtung, die ihre Schülerinnen und Schüler auf das Leben und den Beruf vorbereitet. Die Schule kann nur gemeinsam mit den Erziehungsberechtigten erfolgreich wirken. Deshalb bringen sich Erziehungsberechtigte in die Arbeit an der Schule ein und werden in ihrer Erziehungsarbeit von der Schule unterstützt. Alle Anregungen zur Weiterentwicklung unserer Schule sehen wir als große Bereicherung.

### Gemeinschaft

Unsere Schülerinnen und Schüler, deren Erziehungsberechtigte und unsere Lehrer fühlen sich an der Schule als Schulfamilie willkommen. Die Mitglieder der Schulfamilie tragen gemeinsam zur Gestaltung der Schule als Lebensraum bei und stärken so die Identifikation mit ihrer Schule.

Daher ...

- lernen sich alle Erziehungsberechtigten unserer Eingangsklassen zu Beginn eines Schuljahres am Klassenelternabend kennen.
- fördern wir Klassenfahrten - auch in das Ausland - und binden dabei Erziehungsberechtigte bewusst mit ein.
- bieten wir für Erziehungsberechtigte bei Bedarf eine Informationsveranstaltung an, bei der Erziehungs- und Bildungsprobleme im Mittelpunkt stehen.
- binden wir den Elternbeirat bei Schulveranstaltungen ein.
- besteht die Gelegenheit, die Schule am Infoabend oder einem Tag der offenen Tür zu besichtigen.
- würdigen wir unsere Absolventen im Rahmen einer Abschlussfeier zum Ende des Schuljahres.

### Kommunikation

Die Wirtschaftsschule Dinkelsbühl ist ein einladender und offener Ort, der von einem freundlichen und wertschätzenden Miteinander geprägt ist. Wir reden nicht übereinander, sondern miteinander.

Daher ...

- gestalten wir für die Mitglieder unserer Schulfamilie unsere Homepage aktuell und informativ.
- haben Sie die Möglichkeit, über unsere Homepage Kontakt mit uns aufzunehmen.
- können Sie jede gewünschte Lehrkraft und die Schulleitung nicht nur an unseren Elternabenden, sondern auch nach individueller Vereinbarung sprechen.
- erhalten Erziehungsberechtigte bei wichtigen Ereignissen Elternrundbriefe zur Information.
- führen wir auch schwierige Gespräche stets wertschätzend und lösungsorientiert.
- nutzen wir WebUntis zur tagesaktuellen Kommunikation.
- zeichnen Sie als Erziehungsberechtigte Leistungsnachweise ab und erhalten auf Wunsch aktuelle Notenbilanzen Ihrer Kinder.
- können Sie kompetente Beratungsgespräche mit unserer Schulpsychologin bzw. Beratungslehrkraft in Anspruch nehmen.



### Kooperation

Die Wirtschaftsschule ist eng eingebunden in ein Netzwerk von Partnern, um unsere Schülerinnen und Schüler optimal zu fördern. Wir informieren Schülerinnen, Schüler und Erziehungsberechtigte über Bildungswege und Beratungsangebote. Darüber hinaus erleichtern wir unseren Schülerinnen und Schülern den Einstieg ins internationale Berufsleben. Dabei ist die Mitarbeit der Erziehungsberechtigten erwünscht und es wird Verantwortung geschaffen.

Daher ...

- arbeiten wir eng mit der Berufsschule Rothenburg-Dinkelsbühl und externen Partnern aus der Wirtschaft und Verwaltung (z. B. Bundesagentur für Arbeit, ortsansässige Banken und Krankenkassen) zusammen.
- arbeiten wir eng mit allen weiterführenden Schulen der Umgebung zusammen, z. B. Berufsschule-Plus in Dinkelsbühl und umliegenden Gymnasien.
- unterstützen wir Betriebspraktika, die unsere Schüler freiwillig in den Ferien absolvieren.
- ermöglichen wir unseren Schülerinnen und Schülern den Besuch von Sprachschulen in England.
- bieten wir im Rahmen einer Schulpartnerschaft mit einer Schule auf Sardinien die Möglichkeit, Auslandserfahrungen zu sammeln.



## 6 Projektmanagement

(Überarbeitung/Entbürokratisierung im laufenden Schuljahr 2024/25)

### Projektübersicht

Auf der Homepage des SBS im Bereich Schulentwicklung → Schulentwicklungsprogramm ist folgende Übersicht über aktuelle, in der Umsetzung befindliche Projekte zu finden.

- Bewerbung Umweltschule
- Schulprofil „Inklusion“ ab Schuljahr 2023/2024
- Alltagskompetenzen/Schule fürs Leben
- Schulprojekt „StReBe - Stärkung des konfessionellen Religionsunterrichts an Berufsschulen ab dem Schuljahr 2023/2024“
- MUBIK (Mittelschule und Berufsschule in Kooperation)
- Bienenlehrpfad
- Erasmus-Projekte (z. B. Irland, Griechenland)

## 7 Organisationsstruktur

